

NICOLE JO

Und alles begann in der Produktionsstätte einer Bäckerei!

Nicole Johäntngen saxophone
Stefan Johäntngen keyboards
Philipp Rehm bass
Elmar Federkeil drums/percussion/blue point steel harp

NICOLE JO wurde 1998 im Saarland gegründet. Das Quartett wurde in Kurzform nach der Saxophonistin Nicole Johäntngen benannt. Die saarländische Musikerin wuchs zusammen mit ihrem Bruder und Keyboarder Stefan Johäntngen in einem musikalischen Umfeld auf. Sie spielten beide gemeinsam in der Joe Fuchs Band des Vaters mit und schulten dort bereits ihr Gespür zu Musik und Publikum. In dieser Zeit lernten sie bei einem gemeinsamen Konzert den Schlagzeuger Elmar Federkeil kennen. Dieser legendäre Abend in der Völklinger Produktionsstätte einer Bäckerei war die Initialzündung zur Zusammenarbeit in der Band „Nicole Jo. needs 2b funky“ aus der dann 2011 „NICOLE JO“ wurde.

Während Nicole sich ganz der Musik widmet und in Mannheim Jazz-Populärmusik studiert, schlägt Stefan die Richtung des Elektro-Ingenieurs ein und arbeitet am mineralogischen Institut in Heidelberg. Er verbindet beides auf spielerische Art und lässt sein Wissen in die Technik mit einfließen. Der starke Zusammenhalt zwischen den zwei Geschwistern spürt man in der Musik wie auch in der fast täglichen Zusammenarbeit. Während Nicole sich nebst dem Komponieren der Konzert-Tour-Organisation und der Medienarbeit widmet, liefert Stefan originelle Sounds, die prägend sind für die Band. Der Keyboarder steuert den Klang und ist der Produzent und Sound-Ingenieur der neuen CD „Colours“.

Neue Songs

Nicole Johäntngen, die weltweit derzeit als Gastsolistin, Dozentin und Botschafterin agiert, lässt das Saxophon flüstern wie auch explodieren. Ein hochexpressives Saxophonspiel, das bei allen wilden Improvisationsflügen fest verwurzelt ist in der Blues- und Souljazz-Tradition. Stefan jagt elegant über die Tastatur und heizt die Band ein mit einem funky gespielten Clavinet oder lässt die Orgel schreien. Als Kontrast legt er immer wieder Sound-Flächen, die für Weltraum-Stimmung sorgen. Für die neue CD erweitert Elmar Federkeil sein Schlagzeug Set und kombiniert dieses mit diversen Perkussions-Instrumenten. Der Saarländer liefert die punchigen Beats und gibt den Drive an. Nebst seinem neuen Bühnen-Set-up hat sich noch das selten gehörte Instrument „Blue Point Steel Harp“ dazugesellt. Für die tiefen Töne sorgt der in Holland umtriebige Bassist Philipp Rehm, der dem ganzen Klangbild noch mehr Schärfe gibt. Seine musikalischen Ideen, die teils an afrikanischen Melodien anlehnen, waren Grundideen vieler Musikstücke der neuen CD „Colours“.

Die aktuelle CD „Colours“ ist das Gesamtwerk bunter Klänge aus Jazz, Pop, Soul, Blues und Filmmusik. Sie steckt voller herzhafter Emotionen, knackigen Beats zum Mittanzen und stimmungsvolle Klangbilder.

Groove and moove!